

1 Unser Ganztagskonzept

1.1 Der generelle Aufbau des Ganztags

Ganztagsunterricht findet an unserer Schule an insgesamt vier Wochentagen statt. Drei davon sind klassisch gestaltet, ein Tag, der Mittwoch, steht besonderen Angeboten zur Verfügung.

Der Unterrichtstag beginnt um 07.45 Uhr und wird an den klassischen Ganztagestagen durch zwei längere Pausen unterbrochen:

- a) die 25 – minütige Frühstückspause und
- b) die 50 – minütige Mittagspause, das sogenannte Mittagsband.

Der Unterricht endet an den klassischen Ganztagestagen um 14.45 Uhr, die ergänzenden Angebote spätestens um 16.00 Uhr. Dies hat seine Ursache darin, dass unsere Schüler mittlerweile aus insgesamt 47 Orten innerhalb eines Radius von ca. 35 km zu uns kommen. Fahrzeiten von 60 Minuten für die einfache Fahrt sind für einige unserer Schüler Realität.

Die Unterrichtswoche ist klar strukturiert. Montag und Dienstag sind klassische Unterrichtstage im Ganztagsbetrieb. Der Montag endet in der Regel um 14.45 Uhr, um auch den Lehrkräften die Teilnahme an notwendigen Konferenzen und Beratungen zu ermöglichen. Der Dienstag beinhaltet in der 3. Unterrichtsstunde eine Wochenarbeitsstunde für die Klassen 7 und 8.

Der Mittwoch endet mit dem Unterrichtsangebot um 13.10 Uhr. Er wird im Anschluss ergänzt durch eine besondere Hausaufgabenstunde, in der unseren Schülern verschiedene Fachlehrer zur Verfügung stehen. Die Teilnahme ist in der Regel freiwillig, zumal auch das Angebot besteht, sich von Fachlehrern auf bevorstehende Klausuren vorbereiten zu lassen. Schüler, die wiederholt ihre Hausaufgaben nicht erledigen, werden zur Teilnahme an diesen Hausaufgabenstunden verpflichtet. Auch an diesem Unterrichtstag schließen sich freiwillige Arbeitsgemeinschaftsangebote an.

Der Donnerstag ist schließlich ein klassischer Unterrichtstag mit Ganztagsangeboten wie Wochenarbeit in der dritten Unterrichtsstunde sowie einer verbindlichen Arbeitsgemeinschaftsstunde für die Klassenstufen 7 und 8 in der 8. Unterrichtsstunde.

Der Freitag ist ein normaler Unterrichtstag, der um 13.10 Uhr endet.

1.2 Unsere Arbeitsstunden und das Hausaufgabenkonzept

Die fachungebundenen Arbeitsstunden finden jeweils am Dienstag für die Klassenstufen 7 und 8 sowie am Donnerstag in der dritten Unterrichtsstunde für alle Klassen statt. Sie dienen der Abarbeitung der erteilten Hausaufgaben, der Erledigung von Projekten, dem Anfertigen von gemeinsamen Vorträgen bzw. dem gemeinsamen Lernen durch Partnerarbeit.

Eine Besonderheit besteht darin, dass unsere Förderschulklassen an allen drei langen Tagen eine Wochenarbeitsstunde absolvieren, um eine möglichst schülerorientierte Gestaltung des Schultages zu erreichen und Überforderungen zu vermeiden.

Die Hausaufgaben werden nach Kriterien erteilt:

- die Hausaufgabe muss innerhalb der zur Verfügung stehenden Wochenarbeitsstunden zu erledigen sein, dies bedeutet unter anderem eine klare zeitliche Struktur zu beachten
- die Hausaufgabe kann auf Grund der Struktur auch mehrere Schüler in einer Gemeinschaftsarbeit umfassen
- es liegen in den Klassenräumen die jeweilig benötigten Lehrbücher für die Freiarbeit vor
- die Fachlehrer stehen in der Wochenarbeitsstunde zur Verfügung und
- es wird zur Leistungserbringung explizit aufgefordert.

1.3 Unsere pädagogischen Ziele im Ganzttag

Folgende Ziele verfolgen wir mit den einzelnen Angeboten im Rahmen des Ganztags:

a) die Öffnung der Schule ab 07.00 Uhr

Einige unserer Schüler erscheinen bereits kurz vor 07.00 Uhr in der Schule. Teils kommen sie aus Angermünde, teilweise sind ihre Busse bereits frühzeitig in der Stadt. Diese Schüler werden in der Schule wie auch in der Mensa in Empfang genommen.

Dies bedeutet, dass sie vertraute Lehrer als Aufsichtspersonen bereits ab 07.00 Uhr betreuen und ihnen bei Bedarf (Regenwetter etc.) auch zusätzlich Unterrichtsräume öffnen, falls die Kapazitäten der Mensa nicht ausreichen. In der kalten Jahreszeit hält die Mensa bereits morgens heißen Tee bereit. Unsere Schüler sollen sich in unserem Hause willkommen fühlen, dies beginnt bereits mit der morgendlichen Begrüßung, die auch ein gegenseitiges Kennenlernen sowie einen Vertrauensaufbau außerhalb des Unterrichts ermöglicht.

b) die 25 – minütige Frühstückspause

Diese umfangreiche Frühstückspause haben wir nach Rücksprache mit unseren Schülern und Eltern eingerichtet. Viele Eltern beklagten, dass ihre Kinder (insbesondere

Mädchen) ohne zu essen und zu trinken die Wohnung morgens verließen. Die Schule bemerkte zunehmend gesundheitliche und Konzentrationsprobleme, besonders bei den Mädchen. Daraufhin wurde sowohl die Frühstückspause verlängert wie auch das Angebot der Mensa, die durch einen privaten Anbieter betrieben wird, vergrößert. Ein gesunder Umgang mit den Bedürfnissen des eigenen Körpers sowie das Verdeutlichen der Wichtigkeit eines gesunden Frühstücks stehen hier im Mittelpunkt.

c) die 50 – minütige Mittagspause

Die Angebote des sogenannten „Mittagsbandes“ werden von Kollegen unterbreitet, die unseren Schülern für verschiedene Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen.

Neben den Betreuungsangeboten finden sich auch Sportangebote sowie der Schülerclub als Gesprächsangebot mit zwei Schulsozialarbeitern.

Besonders die Sportangebote haben in den vergangenen Jahren enorm an Zuspruch gewonnen. Dies ist zum einen der im Rahmen einer ppp – Maßnahme gemeinsam mit dem Angermünder Bildungswerk neu errichteten Ehm Welk – Sporthalle, zum anderen unseren im Jahrgang 8 und 10 vorhandenen sportbetonten Klassen geschuldet. Über das ganze Jahr verteilt finden auf dem Sportplatz, in der Sporthalle, auf dem Beachvolleyballplatz sowie auf dem neu geschaffenen Bolzplatz mit Kunstrasen die einschlägigen Schulmeisterschaften in den verschiedenen Sportarten mit Vorrunden und Finalrunden statt. Darüber hinaus finden in dieser Zeit auch einige Vorbereitungsrunden auf den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ statt.

Der sinnvolle Umgang mit der eigenen Zeit, die Verdeutlichung der Möglichkeiten einer gesunden Freizeitgestaltung sowie die Unterstützung der Interessen und Neigungen unserer Schüler stehen im Mittagsband im Vordergrund.

Durch unsere Mensaangebote wird unseren Schülern ermöglicht, ein warmes Mittagessen zu sich zu nehmen und auch ausgiebig zu frühstücken. Dieses Angebot ist ein Kernstück unserer Mittagspause, da viele Schüler von außerhalb kommen und einer soliden Mittagsversorgung bedürfen.

d) die Wochenarbeitsstunden

Sie finden jeweils am Dienstag (für die Klassen 7 und 8) und am Donnerstag (für alle Klassenstufen) statt. Durch die Erledigung der Hausaufgaben, die Möglichkeiten von Gruppen- und Partnerarbeit wie auch der Freiarbeit werden unsere Schüler an den verantwortungsbewussten Umgang mit gestellten Aufgaben, an ein gutes Zeitmanagement sowie an die gegenseitige Verantwortungswahrnehmung herangeführt. Für unsere Förderschulklassen besteht ein besonderes Angebot an allen drei langen Schultagen.

e) die verbindlichen Arbeitsgemeinschaftsangebote

Sie finden jeweils am Donnerstag in der Zeit ab 14.00 Uhr sowie in halbjährlichem Wechsel statt. Zur Herausbildung eigener Interessen dienen diese verbindlichen Angebote, denen sich unsere Siebt- und Achtklässler zu stellen haben. Ziel ist es, neben den neuen Anforderungen der Oberschulzeit auch auf sinnvolle Ergänzungen der Freizeitgestaltung und die Herausprägung von Konzentration und Ausdauer hinzuarbeiten.

f) die freiwilligen Arbeitsgemeinschaftsangebote

Sie beziehen sich auf die Jahrgangsstufen 9 und 10 und betreffen in besonderer Weise die Bereiche Sport, Informatik sowie das Miteinander. Hier werden neben den Lehrkräften auch unsere Schulsozialarbeiterin und die Beratungsstellen mit einbezogen.

g) die individuelle Förderung in den Schwerpunktfächern

Für die Schüler, denen eine besondere Förderung in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch zuteilwerden soll, wird auf Antrag der Eltern oder Empfehlung des Teams in den Wochenstundenplan integriert eine schulische Förderung angeboten. Diese umfasst für die Klassenstufen 7 und 8 je eine, für die Klassenstufen 9 und 10 je 2 Wochenstunden. Ein weiteres Mittel der individuellen Förderung stellt die am Mittwoch in der 7. Stunde angesiedelte Hausaufgabenstunde dar, die allen Schülern offensteht und durch mehrere Fachlehrer betreut wird. Ziel ist insbesondere die Nacharbeit vergessener Hausaufgaben, darüber hinaus stehen die Kolleginnen insbesondere für die gezielte Vorbereitung von Schülern auf Klausuren etc. zur Verfügung.

h) die LRS – Förderung im Rahmen des Wochenstundenplanes

Auf die individuellen Förderbedarfe der Schüler zugeschnitten erfolgt eine LRS – Förderung durch drei qualifizierte Kolleginnen im Umfang von 1 Wochenstunde jeweils in den Klassenstufen 7 und 8 sowie im Umfang von 2 Wochenstunden jeweils für die Klassenstufen 9 und 10. Darüber hinaus werden die LRS – Schüler der Klassenstufen 5 und 6 einer Grundschule zusätzlich betreut.

1.4 Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern

Grundsätzlich werden die Ganztagsgelder für das Binden außerschulischer Partner eingesetzt. Dies betrifft insbesondere den sportlichen sowie den Beratungsbereich. Mit den jeweiligen Partnern finden in Vorbereitung des jeweiligen Schuljahres individuelle Gesprächsrunden statt. Diese werden am Ende des Schuljahres durch eine gemeinsame Gesprächsrunde von Schulleitung, Ganztagskoordinator sowie außerschulischen Partnern

ergänzt, in der es um die erreichten Ergebnisse, ein Dankeschön an die Partner sowie die Ableitung von Schlussfolgerungen in Vorbereitung auf das neue Schuljahr geht.

Darüber hinaus sind unsere Schulsozialarbeiter wichtige Partner bei der alltäglichen Bewältigung der Arbeit. Insbesondere die Gesprächsangebote, die Betreuung in den Mittagsbändern sowie der Kontakt zu den jeweiligen Jugendämtern helfen uns, unseren Erziehungsauftrag zu meistern. Die Arbeit unserer Sozialarbeiter erfolgt auf der Grundlage einer entsprechenden Konzeption.

Hauptpartner der Schulleitung bei der Arbeit am Ganztagskonzept ist die Arbeitsgruppe Ganztage. Diese Arbeitsgruppe tagt kontinuierlich und ist befugt, mit Fragebögen, Hospitationen und Elternbefragungen anlässlich der Elternsprechstunde permanent an der Verbesserung der Angebote und deren Abstimmung untereinander zu arbeiten.

Darüber hinaus binden wir unsere außerschulischen Partner auch in die Gestaltung von schulischen Höhepunkten, wie dem „Tag der offenen Tür“, dem Heidendöpen (frei nach Ehm Welks Roman: „Die Heiden von Kummerow“) sowie in die Gestaltung besonderer Angebote im Rahmen der Berufsorientierung ein.

Eine große Rolle spielt in unserem Ganztagsangebot die Zusammenarbeit mit unserer polnischen Partnerschule, dem Gymnasium „Janusz Korczak“ in Chojna. Diese erfolgt auf sportlichem, fachlichem und auch gesellschaftlichem Gebiet (z. B. beim jährlichen POL & IS Seminar der Bundeswehr).

Die Evaluation unseres Ganztagsangebotes erfolgt durch die regelmäßige Teilnahme an SteG – Erhebungen sowie SEIS – Umfragen extern, allerdings auch durch eigene Fragebögen der Arbeitsgruppe Ganztage.